



froh NATUR®



Kriterienkatalog

Markenfleischprogramm „frohNATUR“ - Hähnchenfleisch

Zertifizierung	<p>Alle beteiligten Erzeuger erfüllen die Kriterien des QS-Prüfsystems und der Initiative Tierwohl in der Mast, die im Rahmen eines Audits durch von QS/ITW zugelassene Zertifizierungsstellen risikoorientiert geprüft werden.</p> <p>Die Einhaltung der frohNATUR-Kriterien wird mindestens 1x jährlich durch ein Audit einer unabhängigen Prüfinstitution geprüft und bestätigt.</p>
Platzangebot	<p>Die Besatzdichte beträgt maximal 25 kg/m² oder maximal 29 kg/m² bei einem Stall mit Kaltscharraum.</p>
Haltung / Beschäftigung	<p>Der Stall verfügt über ausreichend Außenklimareize in Form von angegliederten Wintergärten oder Ausläufen gemäß den Anforderungen der Haltungsformstufe 3. Der Außenklimabereich muss allen Tieren, abhängig vom Befiederungs- und Gesundheitszustand sowie den Witterungsbedingungen, möglichst ab Beginn der vierten Lebenswoche zugänglich sein.</p> <p>Die Größe des Außenklimabereichs beträgt min. 20% der nutzbaren Fläche.</p> <p>Auslauföffnungen sind über die gesamte Länge des Wintergartens verteilt. Je 115m² Tiere sind mindestens 2m Öffnungen vorhanden, diese sollten mindestens 40cm hoch und 50cm breit sein. Der Außenklimabereich ist zu mindestens 50% licht- und luftdurchlässig.</p> <p>Den Tieren steht organisches Beschäftigungsmaterial zur Verfügung, das veränderbar und verbrauchbar sein muss, z.B. Stroh und/oder Picksteine. Je angefangener 150 m² Stallfläche sind mindestens 2 Gegenstände bzw. Angebote bereitzustellen oder pro 2000 Tiere mind. 3 Stroh- oder Heuballen und pro 1000 Tiere 1 Pickgegenstand.</p>



froh NATUR®



Zuchtlinie	Grundsätzlich sind nur robuste und gesunde Zuchtlinien von langsam wachsenden Rassen einzustallen. Die Gewichtszunahme darf maximal 45g/Tag, mit Gait Score-Untersuchung auch 51g/Tag, betragen. <u>Oder</u> schnell wachsende Rassen bei Einhaltung des Mindestschlachtalters von 81 Tagen.
Herkunft	Geburt, Mast, Schlachtung in Deutschland.
Fütterung	Es darf nur GVO-freies Futter in der Mast eingesetzt werden (VLOG).
Tiergesundheitsmonitoring	Die Erfassung der Befunddaten am Schlachthof ist verpflichtend, ebenso die Teilnahme an einem qualifizierten Antibiotikamonitoring. Die Erfassung der Daten hat in einer zentralen Datenbank zu erfolgen gemäß der QS-Systematik.
Verpflichtende Programmteilnahme	Ein gültiger Partnervertrag mit frohNATUR/Stockmeyer oder einem in der Haltungsform anerkannten Programm/Standard ist verpflichtend.
Anerkannte Qualitätsstandards	Im Programm „frohNATUR“ werden Schlachttiere aus Betrieben, die für die Programme „Fair Mast – Gut für die Tiere“ oder „Landhähnchen ³ “ auditiert und zugelassen sind, anerkannt.